

RUNDBRIEF

DER EVANGELISCHEN STADTJUGENDARBEIT GÖRLITZ e.V.

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn von ihm kommt meine Hoffnung. Pslam 62, 6



Liebe Freunde,

glaubt man den Redewendungen, dann fängt meine Ruhe an, wenn ich andere weder sehe noch höre.

„Lasst mich doch einfach mal in Ruhe!“, sagt der Teenager, bevor er in sein Zimmer abtaucht. „Meine Ruhe will ich haben!“, brüllt der genervte Zeitgenosse und beendet damit das Gespräch. Abschalten, nicht erreichbar sein, einfach nur ich – das scheint das probate Mittel in stressigen Zeiten. Oder auch die Voraussetzung für Erfolg. Wenn keiner stört, geht es schließlich am Besten. „Freunde und Familie brauche ich nicht mehr.“, soll Bernie Ecclestone, der 80-jährige Mr. Formel-1, mal gesagt haben.

Erst mal Ruhe – und dann? Dann sind wir mit uns allein – und zugleich mit mindestens 50% aller Probleme, denen wir gerade

entwischen wollten. Bloß ohne jede Hilfe.

In dieser Materie kennt sich David offenbar besser aus als viele von uns. Das beweist sein Lied. Er hat erkannt, dass wirkliche Ruhe nur in guten Beziehungen zu finden ist. Zu aller Erst in der Gemeinschaft mit Gott. Wer nur abhaut, bleibt mit sich allein. Flucht ist nur gut, wenn sie ein Ziel hat, wenn sie zu Gott führt, wir also Zuflucht nehmen und damit den Kontakt suchen.

Flucht zu Gott lässt uns Ruhe finden, weil Gott uns nicht nach dem Munde redet, nicht nur unsere Anklagen und Vorwürfe wiederholt, sondern uns eine neue Sicht vermittelt. Und weil er für uns eine Perspektive hat. Für jeden, egal was hinter ihm liegt. Das alles in durchaus stressigen Zei-

ten, in denen sie auf uns einhacken, dass es uns vergeht und wir am liebsten die Tür hinter uns zuschmeißen würden. Ruhe sozusagen „im Angesicht unserer Feinde“ ...

Wer diese Gemeinschaft mit Gott sucht, wird um geplante Ruhe-Zeiten nicht drumrum kommen. Z.B. um den wöchentlichen Ruhe-Tag, den Sonntag. Und den Gottesdienst, in dem Gott uns dienen möchte. Manchmal werden daraus Momente der Stille. Stille heißt Ruhe, aber mit Gott. So was gibt's tatsächlich nur bei ihm.

Dass wir auf diesem Wege Ruhe finden und es verkraften, wenn es danach wieder turbulenter wird, so wie das Leben eben ist, das wünschen alle Rundbriefmitarbeiter und Ihr/Euer **Ulrich Warnatsch**

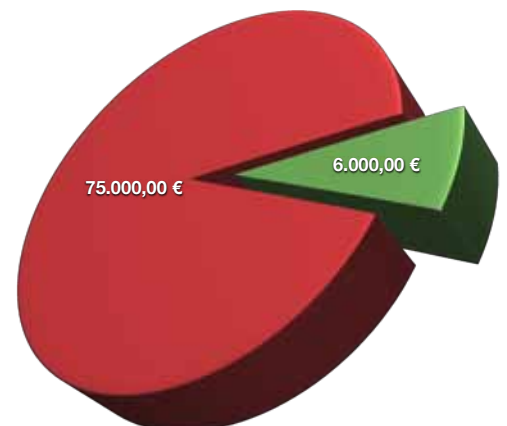
KALENDER

Was mich wundert: Es gibt in der Welt über 30 Millionen Gesetze, um 10 Gebote durchzuführen *Albert Schweitzer*

4. – 6.3.	TEN SING Proben-Wochenende	Wartburg	
6.3.	Familiengottesdienst	Jesus-Laden	10:30 Uhr
11.3.	Flohmarkt „Rund ums Kind“	Wartburg	8 – 18 Uhr
12.3.	Arbeitseinsatz	Wartburg / Jesus-Laden	8 Uhr
17.3.	Vorstand esta	Wartburg (D.-Heise-Zimmer)	20 Uhr
18.3.	Jesus-House	Jesus-Laden	18 Uhr
24. – 27.3.	Konfi-Camp in Weißwasser		
25.3.	Öffentliche Nachtwächterführung	Dreifaltigkeitskirche	22 Uhr
28.3.	Mitarbeiterkreis	Wartburg (D.-Heise-Zimmer)	19 Uhr
30.3. – 2.4.	Jesus-House zentral	Wartburg	je 19 Uhr

Spendenerwartung 2011

laut Haushaltsplan - Iststand 31.01.2011



Wir investieren, damit Jugendarbeit auch in Zukunft bezahlt werden kann!

Rund 1.000 € jährlich müssen in der Kellerkirche für Elektro-Energie aufgebracht werden. 500 sind es im Spiel- und Sportcafé „DomiZiel“. Tendenz steigend. Um die Räume für Kinder und Jugendliche offen zu halten, sind von Jahr zu Jahr mehr Mittel notwendig. Dieser Tendenz wollen wir entgegen wirken – und müssen dazu aber erst mal investieren. Eine Kraft-Wärme-Kopplungsanlage (Mini-KWK) produziert mit einer Gasturbine Strom und heizt mit der Abwärme Brauchwasser auf. Der Nutzungsgrad des eingesetzten Brennstoffs liegt bei 90% gegenüber 56% bei herkömmlicher Technologie. Der

nicht selbst verbrauchte Strom wird ins Netz eingespeist und vergütet. Die angebotenen Geräte sind inzwischen ausgereift und zuverlässig. Im Jugendhaus kann das Mini-KWK außerdem eine völlig veraltete, für Veranstaltungen aber zwingend geforderte Notstromanlage ersetzen. Um diese Mini-KWK zu bauen, benötigen wir allerdings 25.000 €. Die ließen sich vom Trägerverein, dem Vermieter des Jugendhauses, als Modernisierung mit 11 % jährlich auf die Kaltmiete umlegen. Dann wäre aber der oben angesprochene Effekt nicht gegeben, die Kosten für die Jugendarbeit würden nur steigen. Deshalb bitten

wir um Spenden für die Investition – damit langfristig für die Jugendarbeit nicht immer weniger übrig bleibt. Spendenkonto: Trägerverein Jugendhaus „Wartburg“, Kto. 1279 bei der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, BLZ 85050100. Natürlich stellen wir Spendenbestätigungen aus und informieren über den Verlauf! Wer andere über dieses Projekt informieren will, kann jede Menge Info-Karten dazu erhalten. Einfach mailen oder anrufen!

Ulrich Warnatsch

Jesus House Zentral vom 30.3. bis 2.4. – Jetzt geht's in die zweite Runde



Fünf Tage haben wir mit Jesus House lokal Erfahrungen gemacht sowie Eindrücke gesammelt. Die nehmen wir jetzt in eine neue Jesus House-Dimension mit.

Jesus House zentral wird anders: Vom 30. 03. bis zum 02. 04. wird sich der große Saal in der Wartburg wieder in einen Veranstaltungssaal der anderen Art verwandeln – so wie im letzten September. Auch die Musikgruppe trifft sich schon und probt – so wie im September. Und die ersten Leute für die Cafeteria werden angefragt – so wie im September. Und was hat sich denn nun geändert?

Der Prediger ist nicht mehr vor Ort! Die Veranstaltung startet gegen 19:00 Uhr mit dem Vorprogramm und ab 19:50 Uhr schalten wir live in die „Porsche Arena“ nach Stuttgart, von wo aus Jesus House in viele Orte in Deutschland, der Schweiz und nach Österreich übertragen wird.

Es wird also genauso interessant und bunt wie die Lokal-Veranstaltungen. Die Themen: „Gott?“, „Glaube“, „Liebe“ und „Hoffnung“ sowie ein kreatives Vorprogramm und nette Leute für spannende Gespräche erwarten euch.

Lasst euch einladen und feiert mit uns Jesus, Gottes Zusage an uns und eine Message, die Zeichen setzt!

Anna-Theresa Jatzke

Kinder-Ferientage mit viel Musik

Musik als eine Möglichkeit, Gott zu loben haben wir gemeinsam mit den Kindern ausprobiert. Wir haben selbst „Psalmen“ geschrieben versucht eine Melodie zu komponieren und miteinander Musikinstrumente gebaut. An einem anderen Tag gab es ein Musikquiz, das gar nicht so leicht zu lösen war. Wally Wolle, unser KidsTreff-Schaf war natürlich auch jeden Tag da und gab immer wieder den Einstieg in unser Thema. Natürlich mussten auch wieder Geländespiele sein, schade, dass eine Station durch Ordnung lieben-

de Menschen unbrauchbar wurde.

Ab Donnerstag waren dann alle Kinder zu den Kinderferientagen nach Königshufen eingeladen wo sich alles um den Schlunz drehte. Dieser Junge ist in jeder Hinsicht etwas besonderes und hält ebenso wie die Kinderferientagekinder alle Leute auf Trab. Allen Mitarbeitern, die zum Gelingen der Tage beigetragen haben, sei einfach noch mal ein herzlicher Dank gesagt. Es war schön, mit Euch gemeinsam für die Kinder da zu sein.

Wolfgang Wurl

Kinder-Ferientage mit viel Musik

... gibt es das nächste Mal am Sonntag, dem 6. März, zur familienfreundlichen Zeit um 10.30 Uhr. Mit Musik, Spielen und kreativer Verkündigung wollen wir uns gemeinsam auf die Reise nach Jeru-

salem begeben. Den Ausklang des Gottesdienstes bilden wieder ein gemeinsames Kuchenessen und Kaffee- bzw. Teetrinken. Herzlich laden wir ein – und das darf gerne weitergesagt werden!

Kindersachenflohmarkt

Auch wenn es momentan noch nicht so aussieht, dauert es nicht mehr lange, bis der Frühling kommt. Und mit ihm, genauer gesagt, ein bisschen eher, kommt auch der nächste Kindersachen – Flohmarkt, wie gewohnt in den Räumen des Jugendhauses „Wartburg“. Am 11. März 2011 von 8 – 18 Uhr werden wieder auf zwei Etagen Baby- und Kinderbekleidung, Spielsachen, Kinderwagen, Kinderbettchen ... aus zweiter Hand angeboten. Auch eine Kinderbetreuung ist wieder dabei. Für wenig Geld kann man seine kleinen Lieblinge für die wärmere Jahreszeit neu einkleiden. Vielleicht findet sich auch noch ein kleines Geschenk für Ostern?

Evi Knuth